

Pressemitteilung Bündnis 90 / Die Grünen: Rat wiederum nicht über wichtige BVB-Angelegenheit informiert!

Der Aufsichtsrat der Blomberger Versorgungsbetriebe (BVB) hat sich schon in der Vergangenheit über seine Pflicht hinweggesetzt, den Rat über wichtige BVB-Angelegenheiten zeitnah zu informieren. Die LZ berichtete über die einschlägige Grünen-Kritik am 12. Dezember 2011. Damals ging es um die Netzübernahme in den Ortsteilen.

Da die Fraktionen der Grünen (und der FBvB) auf Grund ihrer geringen Größe keine Mitglieder in den BVB-Aufsichtsrat entsenden dürfen, sind sie in besonderem Maße auf Informationen nach § 113 Absatz 5 der NRW-Gemeindeordnung angewiesen. Nach diesem Paragraphen haben die Gemeindevertreter im BVB-Aufsichtsrat den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung **frühzeitig** zu unterrichten.

Wie die Grünen nun bei einer Internetrecherche zufällig herausfanden, wurde jetzt auf Neue gegen diese Informationspflicht verstoßen. So haben die BVB Ende August/Anfang September 2012 eine EU-weite, öffentliche Ausschreibung gestartet. Darin wird um Angebote von Firmen gebeten, die die technische Betriebsführung des künftigen BVB-Stromnetzes in den Ortsteilen übernehmen, Netzanschlussverträge abschließen und Stromzähler ablesen sollen ([Link](#)).

Alle diese Aufgaben wurden bisher von E.on Westfalen-Weser (EWA) übernommen, da die BVB über kein technisches Personal verfügen. Es stellt sich die spannende Frage, ob etwa auch die technische Betriebsführung in der Kernstadt neu vergeben werden soll und damit die Tage von EWA in der Großgemeinde endgültig gezählt sind. Der vom E.on-Mutterkonzern geplante Personalabbau von 6.000 Mitarbeitern in Deutschland könnte in diesem Zusammenhang auch eine Rolle spielen.

Zu berücksichtigen ist auch die Gebäudefrage. Schließlich gibt es an der Nederlandstraße ein von BVB/EWA gemeinsam genutztes Gebäude nebst zugehörigem Betriebsgelände. Auch ein anderes technisches Betriebsführungsunternehmen als EWA müsste über ein entsprechendes Areal verfügen können.

Die Grünen kritisieren erneut, dass der Rat in den beiden seit September 2012 stattgefundenen Ratssitzungen mit keinem Wort über die Ausschreibung der technischen Betriebsführung und die damit verbundenen Weiterungen informiert wurde. Auch im Vorfeld wurde über die Ausschreibungsabsicht nicht berichtet.

Die Fraktion von B90/Grüne stellt abschließend fest, dass sich an der restriktiven Informationspolitik des BVB-Aufsichtsrates leider auch in diesem Jahr nichts geändert hat und somit weiter gegen die NRW-Gemeindeordnung verstoßen wird. Die Fraktion behält sich vor, diese Praxis von der Kreis-Kommunalaufsicht überprüfen zu lassen und fordert BVB-Aufsichtsrat und Bürgermeister erneut auf, alle Ratsmitglieder umfassend und zeitnah über wichtige BVB-Angelegenheiten zu informieren.

Blomberg, den 20.11.12

Gottfried Staubach, Ratsmitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Telefon: 05235 / 2763

Email: staubach@gruene-blomberg.de

Internet: www.gruene-blomberg.de